AMTSBLATT



FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Hinweis zum Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Niederfinow Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 7. Mai 20245
des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 15. Mai 2024	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse		Lunow-Stolzenhagen vom 21. Mai 20245
der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 26. Februar 2024	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse		vom 14. März 20246
der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 29. April 2024	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse		vom 22. Mai 20246
der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 16. April 2024	3	Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse		der Gemeinde Britz6
der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 25. April 2024	4	Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern des Ortsbeirates
		des Ortsteils Chorin der Gemeinde Chorin7

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Druck und Anzeigen: Werftstraße 2, 10557 Berlin

(030) 28 09 93 45

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich Ines Thomas für den Gesamtinhalt: (V. i. S. d. P.)

Herausgeber Amt Britz-Chorin-Oderberg

für den amtlichen Teil: Der Amtsdirektor

> Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz Telefon: (03334) 4576-0 Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internet-

adresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin

möglich.

AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow......7

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden eines Mitgliedes der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe......7

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen8

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg......8

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee......9

Öffentliche Bekanntmachung des

Wasser- und Bodenverbandes "Finowfließ"......9

I. AMTLICHER TEIL

Hinweis zum Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Niederfinow

Gemäß § 82 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Niederfinow und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 21. Mai 2024

Jörg Matthes Amtsdirektor

Offentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 15.05.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-2024-014

Abgasabsauganlage FwGH Brodowin

Der Amtsausschuss beauftragt den Amtsdirektor, die Bauleistung für die Investitionsmaßnahmen Abgasabsauganlage FwGH Brodowin auszuschreiben und den wirtschaftlichsten Bieter mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistung zu beauftragen. Über die Vergabe ist der Amtsausschuss in der darauf folgenden Sitzung zu informieren.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2024-015

Ausschreibung und Beschaffung von Ausrüstungen und Geräten für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beauftragt den Amtsdirektor mit der Ausschreibung und Vergabe der Ausrüstungen und Geräte für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gemäß der Anlage 1 zu AA-2024-015.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2024-017

Beschluss zum Radverkehrskonzept für das Amt Britz-Chorin-Oder-

Der Amtsausschuss beschließt das Radverkehrskonzept für das Amt Britz-Chorin-Oderberg gemäß der Anlage 1 zur BV AA-2024-017.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2024-018

Ausschreibung und Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Beschaffung von Atemschutzgeräten gemäß Anlage 1 zu AA-2024-018 und beauftragt den Amtsdirektor mit der Ausschreibung und der anschließenden Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2024-023

Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Der Amtsausschuss benennt Frau Gabriele Schülke zum ehrenamtlichen Mitglied des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Die Benennung erfolgt rückwirkend zum 1. April 2024 und gilt bis zum Ende der aktuellen Wahl.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2024-024

Zuwendung der Gemeinde Chorin an das Amt Britz-Chorin-Oderberg zur Sturzerhöhung und zum Einbau eines Sektionaltores im Feuerwehrgerätehauses Golzow

Der Amtsausschuss beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Chorin und dem Amt Britz-Chorin-Oderberg gemäß der Anlage zu dieser Beschlussvorlage.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 26.02.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-074/2023

Erste Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die außerschulische sportliche Nutzung der Schulsporthalle der Gemeinde Britz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Britz, die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die außerschulische sportliche Nutzung der Schulsporthalle in der Gemeinde Britz gemäß Anlage 1 zu BR-074/2023.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 29.04.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: BR-2024-018

Abschluss einer Vereinbarung über eine Ausgleichzahlung im Rahmen des 380-kV-Leitungsneubaus Bertikow-Neuenhagen

Die Gemeindevertretung Britz stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit der 50Hertz Transmission GmbH über eine Ausgleichzahlung im Nachgang zum bereits erfolgten Neubau einer 380 kV-Leitung auf dem Gebiet der Gemeinde Britz und den dadurch entstandenen Beeinträchtigungen zu. Die Vereinbarung ist Anlage zu diesem Beschluss.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: BR-2024-024

Schulcampus Britz - Neubau eines multifunktionalen Ergänzungs-

Die Gemeindevertretung Britz beschließt den Neubau eines multifunktionalen Ergänzungsbaus auf dem Schulgrundstück Am Grund 27, Gemarkung Britz, Flur 2, Flurstück 665. Der Amtsdirektor wird beauftragt, nach Vorliegen aller geforderten Voraussetzungen, Fördermittel zur Umsetzung des Vorhabens zu beantragen.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Werkausschusses der Gemeinde Chorin vom 25.04.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: CH-2024-025

Herstellung und Lieferung eines Gerüstes zur Anbringung von Veranstaltungsbekanntmachungen

Der Werksausschuss der Gemeinde Chorin beschließt die Vergabe der Anfertigung und Lieferung eines Gerüstes zur Anbringung von Veranstaltungsbekanntmachungen an die Firma Zaunanlagen Bach GmbH, Schlossgutsiedlung 6, 16244 Schorfheide OT Finowfurt.

Beschluss angenommen

Offentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 25.04.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: CH-003/2023

Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes »Kloster

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt die Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kloster Chorin entsprechend der Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-009

Beschluss des Wirtschaftsplans Eigenbetriebs »Kloster Chorin« für das Wirtschaftsjahr 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt den als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kloster Chorin für das Wirtschaftsjahr 2024 gem. § 14 Abs. 3 EigV.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-010

Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Kloster Chorin

Auf Grundlage des § 29 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg (EigV) schlägt die Gemeinde Chorin die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft für die Beauftragung mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Kloster Chorin vor.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-012

1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Chorin über die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes »Finowfließ«

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Chorin über die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes »Finowfließ« ab dem Umlagejahr 2023.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-013

Abschluss einer Vereinbarung über eine Ausgleichszahlung im Rahmen des 380kV-Leitungsneubaus Bertikow-Neuenhagen

Die Gemeindevertretung Chorin stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit der 50Hertz Transmission GmbH über eine Ausgleichszahlung im Nachgang zum bereits erfolgten Neubau einer 380 kV-Leitung in den Gemarkungen des Choriner Gemeindegebiets und den dadurch entstandenen Beeinträchtigungen zu. Die Vereinbarung ist Anlage zu diesem Beschluss.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-014 Ortsteilbudget – Übertragungen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt, unter Vorbehalt der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Chorin, die vollständige Übertragung noch offener Mittel der Ortsteilbudgets aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 gemäß Anlage 1.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-016

Sanierungsmaßnahme Triftstraße im OT Chorin / Planungsleistungen

Die Gemeinde Chorin beschließt, die Planungsleistungen für die Straßenbaumaßnahme "Triftstraße" auszuschreiben und stufenweise zu vergeben. Der Amtsdirektor wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren durchzuführen und dem im Ergebnis der Ausschreibung wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-017

Eilentscheidung/Vergabe von Dienstleistungen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin genehmigt die am 29.02.2024 getroffene Eilentscheidung über die Vergabe der Dienstleistung Monitoring, Dokumentation der Schadensdynamik Kirchenschiff, Kloster Chorin.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-020

Rücknahme des Beschlusses CH-044/2023 zur Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots für eine Zone in Chorin, Neue u. Alte Klosterallee

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt, die Rücknahme des am 30.11.2023 gefassten Beschlusses CH-044/2023.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-021

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des Eigenbetriebes »Kloster Chorin« für das Wirtschaftsjahr 2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung für das Wirtschaftsjahr 2022 für den Eigenbetrieb Kloster Chorin gemäß § 33 (1) Nr. 1 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden des Landes Brandenburg (EigV).

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-022

Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes »Kloster Chorin« für das Wirtschaftsjahr 2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Kloster Chorin für das Wirtschaftsjahr 2022 gemäß § 33 (1) Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden des Landes Brandenburg (EigV).

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-023

Neufassung Besitzüberlassungsvertrag Kloster Chorin

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt den als Anlage beigefügten Besitzüberlassungsvertrag zum Kloster Chorin zwischen dem Land Brandenburg und der Gemeinde Chorin.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-024

Anfertigung eines Artenschutz-Fachbeitrags

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt die Vergabe des Artenschutz-Fachbeitrags an die Firma Dipl.-Ing. (FH) f. Landschaftsnutzung & Naturschutz Thomas Grewe, Eichholzstr. 1, 16259 Falkenberg.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-027

Zuwendung an den Verein »Wir in der Biossphäre e. V.«

Die Gemeindevertretung Chorin beschließt, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Chorin, dem Verein "Wir in der Biossphäre e.V." antragsgemäß eine einmalige Zuwendung in Höhe von 7.169,00 Euro zu gewähren. Die Zuwendung steht unter dem Vorbehalt der Zahlung eines finanziellen Ausgleichs durch den Vorhabensträger 50Hertz Transmission GmbH für den Neubau der 380 KV-Leitung.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: CH-2024-028

Zuwendung an das Amt Britz-Chorin-Oderberg zur Sturzerhöhung und zum Einbau eines Sektionaltores im Feuerwehrgerätehauses Golzow

Die Gemeinde Chorin beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Chorin und dem Amt Britz-Chorin-Oderberg gemäß der Anlage zu dieser Beschlussvorlage.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 07.05.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LI-2024-011

Jahresabschluss der Gemeinde Liepe für das Haushaltsjahr 2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Liepe für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Fehlbetrag des öffentlichen Ergebnisses in Höhe von 49.320,78 EUR und dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 89.231,80 EUR.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LI-2024-012

Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für

die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2022 zu entlasten

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt auf der Grundlage des § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2022 zu entlasten.

- Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LI-2024-013

Verkauf einer ca. 110 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 57/0.0

der Flur 3 in der Gemarkung Liepe

- Beschluss abgelehnt

Offentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 21.05.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2024-011

Ausschreibung der Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf kommunalen Straßen in der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen

Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen beschließt die öffentliche Ausschreibung der Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes für die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen für den Leistungszeitraum vom 01.11.2024 bis zum 31.10.2028 mit der einmaligen Option der Verlängerung um weitere vier Jahre bis zum 31.10.2032 auf der Grundlage der gültigen Satzung und des Leistungsverzeichnisses. Der Amtsdirektor wird beauftragt, das Vergabeverfahren durchzuführen und dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-2024-012

Errichtung Gehweg "Weinbergstraße" bis Abzweig "Elsengrund" im OT Stolzenhagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt, die Errichtung eines Gehweges in der "Weinbergstraße" im OT Stolzenhagen – ca. 250 m langer Abschnitt, beginnend auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Haus-Nr. 7 und endend an der Bushaltestelle im "Elsengrund". Der Amtsdirektor wird beauftragt, das Vergabeverfahren für die Bauleistungen durchzuführen und dem im Ergebnis der Ausschreibung wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-2024-013

Beschluss zum Umgang mit den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen

Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans und der vorläufigen Fassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen

Die während der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan und der vorläufigen Fassung der Landschaftsplanes vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und im Rahmen eines Ergebnisprotokolls sowie einer Auswertungstabelle zur Siedlungsflächenentwicklung ausgewertet.

Das Ergebnisprotokoll in der Fassung vom 21.05.2024 und die Auswertungstabelle zur Siedlungsflächenentwicklung in der Fassung vom 21.05.2024 bekunden den Planungswillen der Gemeinde und bilden die inhaltliche Grundlage zur Qualifizierung der Planungsunterlagen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes und der endgültigen Fassung des Landschaftsplanes. Das Ergebnisprotokoll und die Auswertungstabelle sind Anlage zum Beschluss-Nr. LS-2024-013.

- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-2024-014

Gewährung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für den ZWA Eberswalde - Fl.: 10- 12/0.0 und 14/0.0 und Fl.: 11- 143/0.0 in der **Gemarkung Lunow**

Die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt, zugunsten des Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA), Marienstraße 7, 16225 Eberswalde, eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Inanspruchnahme der Flurstücke 12/0.0 und 14/0.0 der Flur 10 und des Flurstückes 143/0.0 der Flur 11 in der Gemarkung Lunow, für die vorhandenen Zu- und Ableitungen sowie für die Zufahrt zur Kläranlage, zu bestellen.

- Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2024-006

Abschluss eines Pacht- und Gestattungsvertrages zur Errichtung und dem Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Mehrfamilienhaus

Schulstraße 15 a. b - Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 14.03.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: NI-2024-006

Zustimmung zur Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Sportplatz Niederfinow

Die Gemeindevertretung Niederfinow stimmt dem Bau eines Mobilfunkmastes in der Gemarkung Niederfinow auf dem Flurstück 255/4 der Flur 1, durch die Telekommunikationsfirma Vantage Towers AG zu. Der Abschluss und Inhalt eines entsprechenden Nutzungsvertrages mit der Vantage Tower AG wird, nach Feststellung der funktechnischen Geeignetheit, Gegenstand eines gesonderten Beschlusses der Gemeindevertretung Niederfinow sein.

- Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr.: NI-2024-007

1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niederfinow über

die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes »Finowfließ« und des Gewässer- und Deichverbandes »Oderbruch«

Die Gemeindevertretung Niederfinow beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niederfinow über die Erhebung zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes »Finowfließ« und des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" ab dem Umlagejahr 2023.

Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: NI-2024-008

Standortänderung Dialog-Display mit Lärmmesspfosten

Die Gemeindevertretung Niederfinow beschließt die Umsetzung des Dialog-Displays mit Lärmmessgerät an den Standort "Grenzhäuser 2" gemäß Anlagen 3 und 4.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 22.05.2024

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-2024-032

Beschilderung Informationstafeln Biosphäre

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt die Aufstellung von Informationstafeln für die folgenden Standorte:

- Gemarkung Oderberg, Flur 8, Flurstück 412 (Museumspark gegenüber dem Binnenschifffahrtsmuseum Oderberg)
- Gemarkung Oderberg, Flur 1, Flurstück 503 ("Berliner Straße" Markt-
- Gemarkung Neuendorf, Flur 1, Flurstück 17/1 (Straßen "Neuendorf" nähe Wehrkirche Neuendorf)
- Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-2024-034

Interessenbekundungsverfahren Kindertagesstätte

Der Amtsdirektor wird beauftragt, mit dem Träger EJF Verhandlungsgespräche aufzunehmen. Im Ergebnis der Verhandlungen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten.

- Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Der am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Unabhängige Wählergemeinschaft Britz" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz gewählte Bewerber

Herr André Guse

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl zum Gemeindevertreter nicht angenommen, weil er gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgK WahlG wegen der Annahme der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Britz an der Ausübung des Mandats gehindert ist. Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Britz habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Unabhängige Wählergemeinschaft Britz" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Herr Robby Lange

ist, der seine Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Herr Lange ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz.

Britz. den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern des Ortsbeirates des Ortsteils Chorin der Gemeinde Chorin

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Die am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Gemeinsam für Chorin" in Ortsbeirat des Ortsteils Chorin der Gemeinde Chorin gewählte Bewerberin

Frau Sabine Siedler

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl als Mitglied des Ortsbeirates nicht angenommen.

Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Chorin habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Gemeinsam für Chorin" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Herr Christian Weise

ist, der seine Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Herr Weise ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied des Ortsbeirates im Ortsteil Chorin der Gemeinde Chorin.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Der am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Parteilose Wählergruppe Hohenfinow" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow gewählte Bewerber

Herr Ronny Püschel

hat durch schriftliche Erklärung vom 15. Juni 2024 die Wahl zum Gemeindevertreter nicht angenommen, weil er gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgK WahlG wegen der Annahme der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Hohenfinow an der Ausübung des Mandats gehindert ist. Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Hohenfinow habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Parteilose Wählergruppe Hohenfinow" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Herr Horst Lehmann

ist, der seine Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Herr Lehmann ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden eines Mitgliedes der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Die am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag "Einzelwahlvorschlag Schwarz" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe gewählte Bewerberin

Frau Nicole Schwarz

hat durch schriftliche Erklärung vom 14. Juni 2024 die Wahl zur Gemeindevertreterin nicht angenommen, weil sie gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 Bbg WahlG wegen der Annahme der Wahl zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Liepe an der Ausübung des Mandats gehindert ist. Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über,

auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Liepe habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag "Einzelwahlvorschlag Schwarz" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass keine Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag vorhanden ist.

Damit bleibt dieser Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe unbesetzt.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Offentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Der am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Allgemeine Interessengemeinschaft Lunow-Stolzenhagen" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen gewählte Bewerberin

Frau Andrea von Cysewski

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl zur Gemeindevertreterin nicht angenommen, weil sie gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgK WahlG wegen der Annahme der Wahl zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen an der Ausübung des Mandats gehindert

Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Allgemeine Interessengemeinschaft Lunow-Stolzenhagen" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Frau Teresa Jacobi

ist, die ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Frau Jacobi ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Offentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Der am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Für unser Niederfinow" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow gewählte Bewerberin

Frau Peggy Fürst

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl zur Gemeindevertreterin nicht angenommen, weil sie gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgK WahlG wegen der Annahme der Wahl zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Niederfinow an der Ausübung des Mandats gehindert ist. Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Niederfinow habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Für unser Niederfinow" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Frau Tatjana Jovanovic

ist, die ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Frau Jovanovic ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59 und 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Die am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Bündnis für Oderberg" in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg gewählte Bewerberin

Frau Martina Hähnel

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl zur Stadtverordneten nicht angenommen, weil sie gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgKWahlG wegen der Annahme der Wahl zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Oderberg an der Ausübung des Mandats gehindert ist.

Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Stadt Oderberg habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Bündnis für Oderberg" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Frau Doris Voigt

ist, die ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Frau Voigt ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Offentliche Bekanntmachung über das Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee

Der Wahlleiter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gibt gemäß §§ 59, 60 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) bekannt: Der am 9. Juni 2024 auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Interessengemeinschaft FFW Parstein" in die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee gewählte Bewerber

Herr Michael Stürmer

hat durch schriftliche Erklärung vom 17. Juni 2024 die Wahl zum Gemeindevertreter nicht angenommen, weil er gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 BbgK WahlG wegen der Annahme der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Parsteinsee an der Ausübung des Mandats gehindert ist. Gemäß § 60 Absatz 1 und 2 BbgKWahlG geht dieser freigewordene Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die ausgeschiedene Person gewählt worden ist. In der Folge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 in der Gemeinde Parsteinsee habe ich gemäß § 60 Absatz 6 BbgKWahlG das Nachrücken von Ersatzpersonen aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe "Interessengemeinschaft FFW Parstein" auf diesen freigewordenen Sitz geprüft und festgestellt, dass die nächste Ersatzperson auf diesem Wahlvorschlag

Herr Marvin Ehrenberg

ist, der seine Berufung form- und fristgerecht angenommen hat. Herr Ehrenberg ist somit mit Wirkung vom 17. Juni 2024 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee.

Britz, den 17. Juni 2024

Wrana Wahlleiter

Offentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes "Finowfließ"

In der Zeit vom 01 . August 2024 bis zum 28. Februar 2025 führt der Wasser- und Bodenverband "Finowfließ" die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen "Baufreiheit" an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante an landeinwärts.

Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und

Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die Untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

> Wasser- und Bodenverband "Finowfließ", Rüdnitzer Chaussee 42, 16321 Bernau. Telefon: 03338-8266: Fax: 03338-8267: E-Mail: info@wbv-finow.de.

Bernau, den 17.06.2024

Krone Geschäftsführer

II. NICHTAMTLICHER TEIL

RATHAUS

Deutsch-polnischer Europatag mit vollem Erfolg Zum 21. Mal trafen sich Kinder, Jugendliche und Senior:innen



>>> Zum 21. Mal fand der Europatag des EJF statt. Die Veranstaltung auf dem Landhof Liepe erwies sich als voller Erfolg. Über 600 Kinder und Jugendliche sowie Senior:innen aus den Landkreisen Barnim und Uckermark sowie aus der Wojewodschaft Westpommern (Zachodniopomorskie) waren vor Ort. Politische Prominenz kam aus Britz, Potsdam, Banie und Debno.

Seit 25 Jahren organisiert das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) gemeinsam mit seinen Partner:innen aus Polen und Deutschland den grenzübergreifenden Europatag. Auch 2024 wurde am 22. Mai zusammen mit Vertreter:innen der lokalen Politik, der Kultur und verschiedenen Institutionen beiderseits der Oder ein abwechslungsreicher Tag vorbereitet. Die deutsch-polnische Veranstaltung in Liepe war ein voller Erfolg. Die bevorstehenden Europawahlen und die 25-jährige deutsch-polnische Arbeit des EJF wurden thematisiert. Kinder und

Jugendliche aus den Partnerschulen und

Kulturhäusern in Szczecin, Lichterfelde, Swobnica, Oderberg, Schwedt, Banie, Chojna, Debno, Police, Vierraden und Marianowo gestalteten das bunte Bühnenprogramm und das große Kinderfest mit. Neben allerlei Attraktionen wie Clown und Hüpfburg, Workshops und Bastelständen war das Bühnenprogramm von Kindern aus der Oderregion einer der Höhepunkte des Festes. Auch Senior:innen in bunten Trachten und Kostümen aus Szczecin, Chojna und Pyrzyce gestalteten am Nachmittag das Bühnenprogramm. Die Bilanz: Rund 600 Kinder und Jugendliche aus den Landkreisen Barnim und Uckermark sowie aus der Woiwodschaft Westpommern feierten und spielten gemeinsam. Das Motto des diesjährigen Europatages lautete: "Wir wählen Europa – 25 Jahre deutsch-polnische Projekte im EJF". EJF-Vorstand Dr. Andreas Eckhoff begrüßte die Gäste. Darunter waren Jörg Matthes, Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, Hardy Lux, Landtag Brandenburg, jugendpolitischer Sprecher

der SPD, Marko Buchta, Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Koordinator des Programms Interreg VIA, Beata Biaduń-Broda, stellvertretende Bürgermeisterin von Debno und Klaus Marschner, Bürgermeister von Liepe. Dr. Eckhoff erinnerte daran, dass sich das EJF seit 25 Jahren für die deutsch-polnische Verständigung und das aktive Miteinander in der Grenzregion einsetzt. Gemeinsam mit den polnischen Partnern wurden über 250 deutsch-polnische Begegnungen, Fachseminare und Feste organisiert sowie grenzübergreifende Interreg-Maßnahmen realisiert. In allen Grußworten wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Polen und Deutsche einen sehr wichtigen Beitrag zur europäischen Gemeinschaft leisten und dazu aufgerufen, das Privileg und die Verpflichtung wahrzunehmen und an den Europawahlen am 9. Juni teilzunehmen.

Dr. Andreas Eckhoff und der Geschäftsbereichsleiter der EJF-Kinder- und Jugend-



hilfe Martin Isermeyer unterzeichneten im Namen der EJF gemeinnützige AG einen Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Banie, vertreten durch den Bürgermeister Arkadiusz Augustyniak.

Nach den offiziellen Grußworten fand ein Austausch über die Partnerschaften und gemeinsame Projekte statt, in dem sowohl über die Chancen und Herausforderungen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit als auch über die Solidariund den Zusammenhalt im gemeinsamen Europa gesprochen wurde. Alle Beteiligten stimmten darin überein, dass die deutsch-polnische Zusammenarbeit ein herausragendes Beispiel für die Überwindung alter Konflikte und aktueller Vorurteile und den Aufbau stabiler, freundschaftlicher Beziehungen ist. Durch gemeinsame Projekte und Initiativen profitieren beide Länder wirtschaft-

lich, kulturell und sozial voneinander. Diese Partnerschaft stärkt nicht nur die Region, sondern trägt auch zur Stabilität und Einheit Europas bei. Besonders in Grenzregionen wie der Oderregion zeigt sich, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit den Alltag der Menschen positiv beeinflussen kann. Dies soll auch in den anstehenden Projekten, unter anderem gemeinsam mit der Gemeinde Banie, umgesetzt werden.

Das Projekt wurde durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg VI A Mecklenburg-Vorpommern/ Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania).

Das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges,

christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. Das EJF entwickelt und betreibt ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit Behinderung, für Kinder, Jugendliche und Familien, für Senior:innen sowie wohnungslose und geflüchtete Menschen. Zum EJF gehören außerdem Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Beratungs- und Bildungsarbeit sowie Integrationsunternehmen. Das EJF engagiert sich mit zahlreichen Projekten in Polen und Tschechien.

Joanna Bürger



















Stärkung der Infrastruktur für

Spatenstich Rettungswache Oderberg | Grundsteinlegung Wertstoffhof Oderberg |

Mit dem Bau eines neuen Wertstoffhofes sowie der Errichtung einer neuen Rettungswache wird in der Stadt Oderberg derzeit an gleich zwei kreislichen Bauprojekten gearbeitet, die die künftige Infrastruktur und das Gemeinwesen in der Region stärken werden. Am 3. Juni 2024 begrüßte Landrat Daniel Kurth zu drei verschiedenen Anlässen. Der erste der Anlässe war die Namensgebung der Zufahrtsstraße zu den beiden Bauprojekten. Diese trägt seit heute, auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 20. März 2024, den Namen Silvia-Ulonska-Weg. Die Entscheidung bei der Namensgebung fiel leicht, denn damit erhält die 2023 verstorbene Sozialdezernentin des Landkreises Barnim Würdigung für ihr Engagement für den Landkreis, den Rettungsdienst und die Dienstleistungsgesellschaft. Barnimer Das Straßenschild wurde durch den Landrat und die beiden Geschäftsführer der Kreiswerke und des Rettungsdienstes im Beisein der Familie von Silvia UIonska eingeweiht und direkt im Anschluss an seinem zukünftigen Standort ange-

Direkt im Anschluss wurden die ersten Pflastersteine für den Wertstoffhof verlegt. Als siebenter Wertstoffhof im Landkreis werden damit nun auch für die Bürger*innen im Nordosten des Barnim die Voraussetzungen geschaffen, Wertstoffe wohnortnah zu entsorgen. Er wird voraussichtlich im August dieses Jahres an der Adresse Silvia-Ulonska-Weg 2 eröffnet werden.

Der dritte Anlass des Tages wurde an der zukünftigen Adresse Silvia-Ulonska-Weg 1 begangen. Hier wurde der erste Spatenstich für den Bau der neuen Rettungswache in Oderberg gesetzt. Der neue Standort wird nach Fertigstellung die bisherige Rettungswache in Partstein ablösen, die dann für die dortige Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung steht. Mit dem Neubau wird nicht nur den aktuellen DIN-Vorschriften für Rettungswachen Rechnung getragen, sondern auch den zunehmenden Anforderungen an einen krisensicheren Betrieb kritischer Infrastrukturen. Mit der Fertigstellung der Rettungswache Oderberg wird im Jahr 2025 gerechnet.

Zu Silvia Ulonska

Silvia Ulonska (1959-2023) trat im Dezember 1991 in den Dienst der Kreisverwaltung Barnim. In den Folgejahren lei-



v. l. n. r.: Amtsdirektor Jörg Matthes, Landrat Daniel Kurth, Bürgermeisterin Stadt Oderberg Martina Hähnel, Mitarbeiter Bauhof, Geschäftsführer der Rettungsdienst Landkreis Barnim **GmbH Claudius Kaczmarek**

tete sie zunächst das Schulverwaltungsamt, später das Jugendamt und das Personalamt des Landkreises Barnim und wurde schließlich im März 2006 zur Dezernentin für Sozialangelegenheiten be-

In dieser Zeit setzte Sie sich im Rahmen ihrer Verantwortung wiederholt auch sehr für die Belange von Oderberg ein. Im November 2003 übernahm Silvia Ulonska zwischenzeitlich die Geschäftsführung der damals frisch gegründeten Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH und wirkte entscheidend an deren Aufbau mit. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Dezernentin ab 2006 zeichnete sie zwischen Januar 2009 und Dezember 2011 auch als Geschäftsführerin für den Aufbau der heutigen Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) verantwortlich. Beide Unternehmen sind zukünftig an der neu zu widmenden Straße ansässig, weshalb sich diese Namensgebung in Gedenken an Silvia Ulonska anbot. Sie verstarb leider bereits im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit im Februar 2023.

Zum Wertstoffhof

Im Auftrag des Landkreises Barnim ist die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG), eine Tochtergesellschaft der Kreiswerke Barnim GmbH, zuständig für das Sammeln und Transportieren von Abfällen und die Verwertung des gesammelten Altpapiers.

Die BDG betreibt aktuell im Barnim zwei Recyclinghöfe in Bernau und Eberswalde und weitere sechs Wertstoffhöfe in Ahrensfelde, Althüttendorf, Biesenthal, Pan-

Oderberg

Einweihung Silvia-Ulonska-Weg

ketal OT Schwanebeck, Wandlitz und Werneuchen.

Der Wertstoffhof in Oderberg verkürzt für die Anwohner des nordöstlichen Barnims den Weg zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Zur Rettungswache

Bereits seit Mitte der 90er-Jahre betreibt die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH (bzw. seine Vorgänger) gemäß den Vorgaben des Rettungsdienstbereichsplanes im Nachbarort Parstein eine Rettungswache. Mit dem letzten Gutachten über die Standorte des Rettungsdienstes im Landkreis wird eine Verschiebung des Wachstandortes in den Raum Oderberg empfohlen. Diese Verschiebung führt zu einer wesentlichen Verbesserung der Versorgung des nordöstlichen Bereichs des Landkreises, ohne die Versorgung des nördlichen Versorgungsbereiches damit zu verschlechtern. Ein besonderes Augenmerk gilt auch bei dieser Rettungswache dem Aspekt der Krisensicherheit, da Rettungswachen ein wichtiger Bestandteil der kritischen Infrastruktur sind, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten könnten. Dies beinhaltet vor allem die Aufrechterhaltung der Funktions- und Betriebsfähigkeit bei langanhaltenden Stromausfällen, aber auch anderen Notlagen.



v. l. n. r.: Geschäftsführer Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH Claudius Kaczmarek, Landrat Daniel Kurth, Witwer der Namensgeberin Albert Ulonska, Schwiegertochter Mandy Ulonska, Sohn Sven Ulonska, Geschäftsführer Kreiswerke Barnim GmbH Christian Mehnert



v. l. n. r.: Zuständiger Revierförster Michael Krüger, Michael Scharf von der Sparkasse Barnim, Bürgermeisterin der Stadt Oderberg Martina Hähnel, Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft, Umweltschutz und Abfallwirtschaft im Kreistag Reiner Dickmann, Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH und der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH Christian Mehnert und Landrat Daniel Kurth



v. l. n. r.: Bürgermeisterin der Stadt Oderberg Martina Hähnel, Landrat Daniel Kurth, Bürgermeister von Paarstein Michael Stürmer; Aufsichtsratsmitglieder Ulf Makarski und Annett Klinsporn, zwei Auszubildende des Rettungsdienstes und Mitglieder der FFW Oderberg Till Rötzsch und Anika Lehmann; Geschäftsführer der Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH Claudius Kaczmarek, Planer und Architekt Vilco Scholz; Revierförster Martin Krüger sowie Niklas Jonas von der Sparkasse Barnim

60 Jahre Jugendfeuerwehr ODERBERG



06.07.2024

Ab 10 Uhr

An der Feuerwehr Oderberg



Speisen & Getränke

Spiel & Spaß für Kinder

Musik mit DJ

Lasershow

Feiert mit uns und erlebt einen spannenden und erlebnisreichen Tag mit der ganzen Familie.

Mit freundlicher Unterstützung der





MANTE Freiwillige Feuerwehr Golzow



Feuerwehrfest 06 07 24

ca. 13.00 Uhr Festumzug der Feuerwehren mit dem Flötenorchester "con passione" vom Moospfuhl bis Sportplatz

ca. 15.00 Uhr Eröffnung

ca. 16.00 Uhr Auftritt der Kita "Zauberlinde"

ca. 16.30 Uhr Spaßwettkampf der Feuerwehren

ca. 18.00 Uhr Tanz mit DJ & Livemusiker

Marian Weisser

ca. 20.30 Uhr Showeinlage

Kuchenbasar der Seniorengruppe Golzow, Tombola u.v.m. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

LOKALES

Choriner Kinderfest 2024

Kinder bewiesen Teamgeist und Siegeswillen und hatten vor allem Spaß



Das diesjährige Choriner Kinderfest fand am 1. Juni auf dem Spielplatz statt. Den Auftakt machte ein kurzer Regenschauer der dann Platz für einen wunderbar sonnigen Tag machte. Zu Beginn fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Tauziehen zwischen den Kindern und den Erwachsenen statt. Allem Üben zum Trotz haben auch in diesem Jahr die Großen erneut verloren. Teamgeist und ein unabdingbarer Siegeswille, führte die Kinder zum wohl verdienten Erfolg. Kleinlaut zogen sich die Erwachsenen auf ihre Plätze an den Attraktionen zurück und los ging ein buntes turbulentes Kinderfest. Ein vielseitiges Programm hielt für jeden ein Highlight bereit. Ob beim Ponyreiten, Büchsenwerfen, bei dem Galgenspiel, auf der Hüpfburg, bei einer entspannten Treckerfahrt durch das Dorf oder beim wilden Kampf mit den Piraten konnten sich alle Kinder herrlich amüsieren. Das Schaumkusskatapult sorgte mit etwas Geschick für einen süßen Genuss oder aber für klebrige

Hände. Es konnte gebastelt oder bunte Luftblasen in den Himmel gezaubert werden und jeder konnte sich von Schneeweißchen und Rosenrot farbenfrohe Motive auf die Gesichter malen lassen. Der Kleintierzuchtverein und die Feuerwehr waren ebenfalls vor Ort. Diese präsentierte sich und ihre Technik, es konnte ins Feuerwehrfahrzeug eingestiegen oder die Wasserspritze getestet werden. Die Größeren probierten unter fachkundiger Anleitung des Rockmobil-Barnims, E-Bass, Gitarre und Schlagzeug aus. Mit etwas Geduld wurden zusammen kleine Stücke gejammt. Einen Höhepunkt bildete das Puppentheater "Tränkler" welches mit einem spannenden Märchen die Aufmerksamkeit der Kinder fesselte. In den Pausen stärkten sich Groß und Klein entspannt am Feuer und bereiteten Knüppelkuchen zu oder ließen sich einen der leckeren selbstgebackenen Kuchen schmecken. Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker und alle Helfer und Helferinnen die es auch in diesem Jahr möglich machten, diesen Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen!

Unter Anwesenheit des Amtsdirektors Herr Matthes und seiner Vertretung Frau Spann wurde die geduldig ersehnte Seilrutsche eröffnet, die mit finanzieller Unterstützung des Landkreises und des Amtes Britz-Chorin-Oderberg umgesetzt werden konnte. Vielen Dank dafür! Ein weiterer Dank geht an die Jugendförderung des IB und an Märkisch Edel für seine Kuchenspende. Der Verein freut sich auf das nächste Kinderfest, darauf alle Kinder herzlich willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen einen Platz für Vielfältigkeit und Toleranz zu schaf-

"Vielfalt sieht nicht nach irgendjemandem aus. Sie sieht nach jedem aus." Karen Draper (Schriftstellerin)

> Choriner Leben e. V. Martina Lenz













St.Nikolai-Kirche Oderberg

Berliner Str. 87 / 16248

CHORMUSIK

Samstag, 13. Juli, 19:00 Uhr

"Jauchzet dem Herrn alle Welt"

Es erklingen Motetten alter und neuer Meister der Chormusik. Unter anderem von Hassler, Mendelssohn, Bruckner und Halmos.

> Es singt der Borsigwalder Cantus Firmus (Berlin) unter der Leitung von Thomas Markus.



Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Das war unser Serwester Kinderfest

Kleine und große Gäste erschienen zahlreich und hatten ihren Spaß

Am 8. Juni 2024 war es wieder so weit: Das Serwester Kinderfest lockte zahlreiche kleine und große Gäste an. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Aktivitäten. Ob Hüpfburg, Kinderschminken, Dosenwerfen, Tischtennis oder viele andere Spiele – für Unterhaltung war den ganzen Nachmittag über gesorgt. Ebenso für das leibliche Wohl – es gab eine Vielzahl von süßen und herzhaften Leckereien, an denen sich die Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust stärken und die gemeinsame Zeit genießen

Ein besonderer Dank gilt Familie Erdmann für ihre großzügige Spende. Dank ihrer Unterstützung konnten wir neues "Draußen"-Spielzeug für die Serwester Kinder anschaffen, das auch in Zukunft für viel Freude sorgen wird. Ebenso möchten wir uns herzlich bei den vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen bedanken, die mit ihren selbstgebackenen Köstlichkeiten den Nachmittag versüßt haben. Es war wieder ein gelungene Fest und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Save-the-Date: Das nächste Fest steht vor der Tür, denn am 03.08.2024 findet das Serwester Dorffest statt. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Attraktionen und leckerer kulinarischer Versorgung.

> Der Landfrauenverein Serwest e. V. und die Feuerwehr Serwest





Pferdefrühling in Niederfinow

Umzug der Wildpferde auf die Wildpferdweide bei den Schiffshebewerken

Endlich ziehen die Liebenthaler Wildpferde nach und nach von ihrer Winterkoppel auf die Wildpferdweide bei den Schiffshebewerken. Das frische, grüne Gras auf mehr als neun Hektar Fläche bietet den Tieren reichlich Platz zum Futtern, Toben und Entdecken. Und den Besuchern der Hebewerke die Chance, diese seltene Pferderasse näher kennenzuler-

Über Herbst und Winter hat inzwischen die Hälfte der "12 wilden Jungs" eine erste Ausbildung durch Reit- und Kutschenprofis erhalten. Ihre Ausbildung wird im Sommer in Niederfinow, dem Reiterhof von Antje Knöfel in Altenhof und auf der Little King Ranch in Zehdenick fortgesetzt. Schon im nächsten Jahr sollen einige der ansonsten ohne näheren Kontakt zu Menschen lebenden "Brandenburger Mustangs" dann als Reit- und Fahrpferde in Niederfinow zu erleben sein.

Am 2. Juni 2024 waren alle Pferdefreunde und Interessierte wieder zu einem kostenlosen Infotermin eingeladen. Der Treffpunkt ist - wie an jedem 1. Sonntag

im Monat - um 11:00 Uhr das Infozentrum an den Schiffshebewerken gewesen. Das Team um die erfahrene Pferdewirtin Julia Rossow stellte das Projekt und die sehr menschenfreundlichen Tiere vor. Es durfte gestreichelt werden!

Interessierte Bildjournalisten sind herzlich eingeladen, sich auch schon vorher anzumelden, um die besten Termine für tolle Motive zu erfahren. Weitere Informationen finden sich auf der Website pferde-niederfinow.de, aktuelles ist auf Facebook und Instagram unter @wildpferdweide zu finden.

Hintergrundinfos zum Projekt Liebenthaler@Schiffshebewerke:

Seit Oktober 2022 leben zwölf Liebenthaler Wildlinge bei den Schiffshebewerken in Niederfinow. Diese robusten Pferde tragen zur ökologischen Vielfalt der Region bei. Das Projekt ist eine Kooperation mit der "Stiftung Liebenthaler Pferdeherde" aus Liebenwalde. Eine Patenschaft hilft, ihren Fortbestand zu sichern. Mehr Informationen finden Sie auf pferde-niederfinow.de und den Seiten des Schiffshebewerks Niederfinow.

Infos zum Projekt "Liebenthaler@Schiffshebewerke"

Website: www.pferde-niederfinow.de Facebook: @wildpferdweide Instagram: @wildpferdweide

Kontakt für Paten und Interessierte:

Pferdewirtin Julia Rossow und ihr Team E-Mail: pferde@niederfinow.de

Presseanfragen:

Bevorzugt via E-Mail: schiffshebewerk@niederfinow.de oder Jan Mönikes direkt -Kontaktdaten in der Signatur

Beste Grüße *Ihr Team Tourismus am Schiffshebewerk* Jan Mönikes Geschäftsführer



Deftiges vom Grill, Hot Dogs und Currywurst Cocktails, Bier und Softdrinks Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm

Ponyreiten und Kleintierausstellung Kinderschminken, Hüpfburg und Spielgeräte Bauerndreikampf und Spiele für Kinder

DI und Tanz

Kita-Programm

Schießbude



Bullenreiten Rodeo Bull Riding"



FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENFINOW



GEMEINDE HOHENFINOW



STORCHENNEST HOHENFINOW



BILLARD-SPORTVEREIN HOHENFINOW E.V.

Tanz, Musik und Kunst

in Oderberg

Im Februar 2024 hat KuNaKu mit dem Projekt; "Tanz, Kunst und Musik – Semester" gestartet. Die Idee einer Sommer-Kurs/Workshop-Serie gibt es schon länger in Oderberg. Unser Anliegen war

- · Regelmäßige und langfristige Angebote in den Bereichen Darstellende Künste, Musik und Kunst anzubieten
- Altersübergreifende Angebote für Kinder sowie für Erwachsene anzubie-
- · Möglichkeiten für Künstler schaffen, nach Bundeshonorarordnung für bildende und darstellende Künstler in der Region zu arbeiten
- Kunst und Kultur in Oderberg und der Region sichtbarer zu machen
- Kunst und Kultur langfristig in der Region aufzubauen

Dank Fördermitteln vom Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Kulturförderung des Landkreises Barnim, konnten wir unser Semester im Februar 2024 starten und dabei alle Angebote auf Spendenbasis anbieten.

Hier ist eine Zusammenfassung aller Angebote, die es jetzt schon gibt, für die auch geplant ist, dass sie nach dem Förderzeitraum weiterlaufen. Wir freuen uns, wenn Sie sich selber für diese Angebote anmelden oder die Information weiter verteilen

Zeitplan (Sommerpause: 8. Juli bis 8. September) 2024 sind alle Angebote auf Spendenbasis

Ort: KuNaKu - Haus für Kunst, Natur und Kultur, Fliederweg 1, Oderberg

- · montags, 16:15 17:45 Jugendband, Leitung: Jens Jensen
- · montags, 18:30 20:00 TanzTraining für Erwachsene mit Liz Erber
- · mittwochs, 16:00 18:00, Sprachencafé Oderberg, Deutsch und andere Sprachen werden kreativ geübt, im Jugendtreff Oderberg
- · donnerstags, 15:45 16:45, Mama/Papa & ich Kreativer Tanz für Kleinkinder + Elternteil
- · donnerstags, 17:00 18:00, Kreative Bewegung & Tanz für Kinder ab 6

Workshops (altersübergreifende) in September & Oktober 2024

KuNaKu Kontakt/ Anmeldungen: info@KuNaKu.org, +49 178/ 1879427

Trommel & Percussions Workshop mit Michael Metzler und Sascha Meisel Datum wird ankündigt



Unsere zwei Pilot-Workshops mit Michael Metzler und seinem Sohn Sascha Meisel waren sehr beliebt und gut besucht. Michael ist für seine Perkussions-Fähigkeiten weltbekannt und gleichzeitig liebt er es zu unterrichten. Beide, Sascha und Micha, können gut mit Anfängern und mit erfahrenen Musikern arbeiten. Die nächsten Workshops finden im September und August statt und werden bald angekündigt.

Intuitives Malen mit Lia Friedrich Datum wird angekündigt.



Der 2,5-stundige Workshop beginnt mit einigen Entspannungs- und Lockerungsübungen im Stuhl, basierend auf Yoga, um uns einen leichteren Zugang zur "kreativen Zone" zu geben. Die Kursleiterin, Lia Friedrich aus Oderberg, ist auch Yoga Lehrerin. Danach leitet Lia einfach umsetzbare Techniken an, die den Teilnehmenden ermöglichen, verschiedene Bilder zu entwickeln. Ihre Art und Weise ist kreativ und spielerisch. Sie gibt feine Impulse und lässt viel Raum, in dem sich die Kreativität eines jeden entfalten kann. Die nächsten Workshops finden im September und August statt und werden bald angekündigt.

Jugendband, montags 16:15 - 17:45 Uhr mit Jens Jensen



Jens Jensen, der Leiter der Band, ist ein talentierter Musiker und Lehrer mit Basis in Pehlitz und Berlin. Wir sind sehr begeistert, ihn an Bord zu haben und die Jugendlichen auch!

Zurzeit leitet er auch die Dorfband in Brodowin. Wir freuen uns auf andere Jugendliche ab 12 J., die Lust haben, Teil einer Band zu sein. Nur geringe Vorkenntnisse sind nötig. Vorort sind Verstärker, Mikrofone, Schlagzeuge, Keyboard und extra Gitarren. Die Jugendlichen bestimmen inhaltlich was und worauf sie spielen.

Tanz-Training für Erwachsene mit Liz Erber Montagabend, 18 – 19:45 Uhr Location: KuNaKu, Fliederweg 1, 16248 Oderberg



Wir erforschen verschiedene Bewegungen und Bewegungskonzepte, durch Sequenzen und strukturierte Improvisatio-Gleichzeitig bauen wir ein modernes/zeitgenössisches Tanzvokabular auf. Wir werden Choreografie lernen aber auch selber Tanz komponieren.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit für Interessierte, bei regelmäßigen Proben und Performances teilzunehmen.

Die Stunde ist für alle mit oder ohne Tanzerfahrung geeignet. Jugendliche mit Interesse am Tanzen sind natürlich auch eingeladen, teilzunehmen.

"Mama, Papa und ich" – kreativer Tanz mit Liz Erber für Kinder 1,5 – 6 Jahre + ein Elternteil montags 15:45 - 16:45



Jedes Kind liebt Bewegung und mag gern erforschen wie und was sein Körper machen kann! Diese Stunden wecken die natürliche Freude und Neugier des Kindes am eigenen Körper und der Welt herum. Kreativer Tanz unterstützt die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung Ihres Kindes und hilft später beim Lernen und Lesen.

Kreativer Kindertanz mit Liz Erber für Kinder 7 – 12 Jahre alt montags 17 - 18 Uhr



Für Schulkinder ist es sehr wichtig ihre Kreativität zu fördern. Wenn Kinder lange Tage in der Schule sind, brauchen sie körperlichen und kreativen Ausgleich. Kinder freuen sich über kreativen Tanz und freie Bewegung, weil sie die Chance haben, sich auszuleben und auszudrücken. Zusätzlich unterstützt kreativer Tanz die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung Ihres Kindes und hilft beim Lernen und Lesen.

mittwochs, 16 - 18:00, Uhr Sprachencafé Oderberg



Deutsch und andere Sprachen werden kreativ geübt, manchmal durch Rollenspiele oder Theater-Spiele.

Ort: Kinder- und Jugendtreff Oderberg, Platz der Einheit



Der Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint monatlich in einer Auflage von 5.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

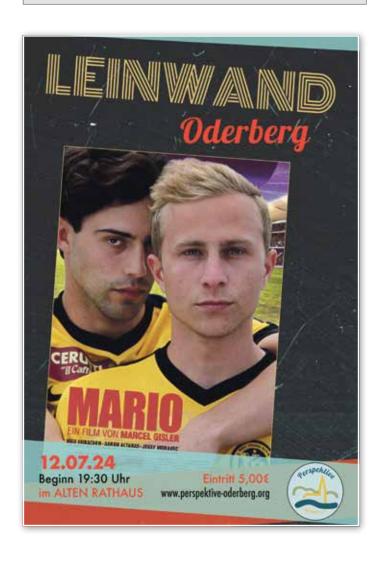
Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt

7.800 Exemplare

• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt

18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de



Ausstellung & Workshop

"Wandteller wieder neu" in Oderberg + Stettin





Fotos: Andrzej Łazowski

Ein Pomerania Projekt des polnischen Vereins "Czas, Przestrzeń, Tożsamość" (Zeit, Raum und Identität) und der Perspektive Oderberg e. V. (Idee: Romana Krzewicka / Übersetzer: Beata Kana, Irena Obstawska)

3. Mai, Ausstellungseröffnung im Oderberger Rathaus:

Romana hatte für jeden Wandteller eine Beschreibung und erklärte das Material. Bei Wandteller dachte ich anfangs immer an solche Urlaubserinnerung, die mein Mann und ich als Souvenir mit nach Hause nahmen; mit Städtenamen, Wappen oder Sehenswürdigkeiten. Aber nein, es sind alles einzelne Kunstwerke aus Porzellan, Halbporzellan und Emaille.

Einer schöner als der andere - herrlich! Jeder von uns hat sich seinen Lieblingsteller ausgesucht und wir waren alle infiziert, es am nächsten Tag selbst zu versuchen.

Am 4. Mai wagte sich eine kleine Gruppe von zehn Leuten daran, einen Teller zu bemalen. Es gab auch Schablonen, aber fast alle haben ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Jeder Teller wurde schön und dafür, dass wir das noch nie gemacht haben, war das Ergebnis ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren stolz auf das Endresultat. Man merkte wirklich, dass es allen großen Spaß gemacht hat. Um 14 Uhr folgte der 2. Workshop. Auch hier haben sich sehr viele Interessierte eingefunden, es kamen den ganzen Tag auch viele polnische Gäste. Das war ein wunderbares Pomerania Projekt mit polnischen und deutschen Nachbarn. Ganz herzlich möchten wir uns bei Wolfgang Carbon bedanken, dass wir Ausstellung und Workshops im Rathaus veranstalten durften.

8. Mai, Ausstellung & Workshop in Stet-

Heute geht es zu unseren Freunden und polnischen Partnern nach Stettin. Wir wurden eingeladen vom Verein "Craz Przestrzen Tozamosc". Wir, das waren eine kleine Gruppe der Perspektive e. V. Schon um 8 Uhr wurden wir von einem Fahrer aus Stettin vom Markt abgeholt. Als wir in Stettin ankamen, wurden wir sehr herzlich empfangen, es gab Kaffee, Tee und Gebäck. Nach der Begrüßung wurde der Tagesablauf besprochen und Ari aus unserer Gruppe überreichte fünf Oderberger Memory-Spiele aus dem Binnenschifffahrts-Museum als Gastgeschenk.

Eine junge, nette Stadtführerin erklärte uns die schönen Sehenswürdigkeiten. Sie war unglaublich wissend und es machte Spaß, ihr zu zuhören. Anschließend ging es wieder ins Vereinshaus. Alle waren hellauf begeistert von der Führung. Zum Mittagessen wurde Pizza bestellt. Alle gesellten sich an den Tisch und die Pizzen schmeckten wunderbar. Dann hörten wir einen Vortrag über die Keramikherstellung. Jeder dieser Wandteller hat seine eigene Geschichte und jeder Betrachter sieht etwas anderes in den Werken.

Am Nachmittag haben wir bei herrlichem Sonnenschein draußen unsere eigenen Wandteller bemalt – jeder nach seiner Facon.

Was wir leider vorab nicht wussten: der Verein "Zeit, Raum und Identität" feierte sein 20-jähriges Jubiläum! Es kamen ständig neue Gäste zum Gratulieren. Der Verein stellt auch seinen eigenen Wein her, den wir auch probierten und auf die 20 Jahre anstießen.

Nachdem alle mit ihren Kunstwerken fertig waren, kam eine wunderbare selbstgebackene Torte auf den Tisch. War das alles lecker! Vielen Dank für die Bewirtung, ihr seid einmalig.

Zu 16 Uhr verabschiedeten wir uns und es ging mit dem öffentlichen Bus zur den Hakenterrassen an der Oder zu einem Picknick. Treffpunkt war um 18 Uhr die

Sport im IGELBALLCLUB in Oderberg

Philharmonie. Ja. wie sollten wir nun unsere Wandteller heil nach Hause bekommen, war die Frage. Die geniale Idee kam auf, jeder Teller kam in einen leeren Pizzakarton, denn da blieb kein Krümel übrig. Jeder von uns schrieb seinen Namen drauf und Andrzej brachte alle zu 18 Uhr zum vereinbarten Treffpunkt. Unser Fahrer war auch jetzt wieder pünktlich und fuhr uns zurück nach Oderberg.

Was für ein Service und was für ein gelungener Tag der deutsch-polnischen Freundschaft! Mit der Sprache hat es gehapert, aber Beata, Romana und Anja haben übersetzt und wir haben uns mit Händen und Beinen trotzdem verstan-

Wir alle möchten uns sehr herzlich für die Einladung und eure Freundschaft bedanken, es soll immer so bleiben, das wünschen wir uns von ganzem Herzen.

> Herzliche Grüße von Angelika Gauert, Perspektive Oderberg e. V.

Inzwischen gibt es unseren Igelballclub, vormals "Sportgruppe Bewegung gegen das Vergessen" seit über einem Jahr und die Begeisterung der Gruppe lässt nicht nach. Im Gegenteil! Lange bevor Herr Schmidt montags zu 15 Uhr die Tür der Oderberger Turnhalle aufschließt, stehen Leute in freudiger Erwartung davor. Sie kommen mit oder ohne Rollator, mit oder ohne Rollstuhl, aber auch mit oder ohne Demenzproblemen. Wir wollen dem Alter, Demenz und Gebrechlichkeit mit sportlicher Bewegung und geistiger Anregung vorbeugen und entgegenwirken. Das Sprichwort, "Was Hänschen nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr« stimmt nämlich nicht. Auch wer sich noch nie sportlich betätigt hat, kann im jungen wie im hohen Alter dazulernen, einmal Erlerntes wiederauffrischen und Beweglichkeit wiedererlangen. Die ehrenamtlichen Helfer der Gruppe Helga Loewe, Ingeborg Zieme, Gudrun

Totzke und ich sehen das bei jeder Veranstaltung. Die Freude der Teilnehmer an der Bewegung und am geselligen Miteinander strahlt auf uns zurück. Wir sitzen im großen Kreis beisammen, jeder macht die angebotenen Übungen, die ausschließlich im Sitzen stattfinden, so gut mit wie er kann. Und natürlich kommt der Spaß dabei auch nicht zu kurz.

Fragen Sie sich, warum wir uns Igelballgruppe nennen? Kommen Sie zum Schnuppern vorbei, dann erfahren Sie es! Sollte es Ihnen gefallen, zahlen Sie jedes Mal 2 Euro für die Stunde. Der Fahrdienst, den Sie anrufen können ist für Sie kostenfrei

Das ist Herr Dieter Ehnert unter Tel. 033365 71 35 0. Auf ein vielleicht baldiges Kennenlernen freut sich Christiane Stenzel, Tel. 01624165414.

Das Projekt wird durch das Bundesprogramm "lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" gefördert.







"Liebes- und Lieblingslieder"

Oderberger Findlingen Sonntag 7. Juli



Das Konzert "Liebes- und Lieblingslieder" mit den Oderberger Findlingen verschiebt sich aus gesundheitlichen Gründen. Am im Amtsblatt angegeben Termin klappt es leider nicht. Deshalb freuen wir uns um so mehr auf den 7.7.20241

Es ist ein Sonntag, 16 Uhr. Die Alte Seilerei, Angermünder Straße 4 in 16248 Oderberg ist ab 14 Uhr geöffnet.



Kutscher-Alm Chef Martin Deflorin zusammen mit dem Geschäftsführer der Schiffshebewerks-Tourismus Jan Mönikes (rechts) und einer 6-jährigen süddeutschen Kaltblut-Stute, die regelmäßig den historischen Treidelkahn "Alma Victoria" über den Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Berching treidelt

Eine Zeitreise zu den Wurzeln der Binnenschifffahrt am 6. Juli

Niederfinow holt sich in der Oberpfalz Tipps für das erste Treidelfest

In Vorbereitung des ersten Treidelfestes in Niederfinow hat sich Jan Mönikes, Geschäftsführer des Tourismus an den Schiffshebewerken, nach Berching in die Oberpfalz begeben. Dort informierte er sich vor Ort über die historischen Treidelfahrten und holte sich wertvolle Tipps vom örtlichen Treidel-Profi Martin Deflorin. Denn am historischen Ludwigskanal wird bereits seit einigen Jahren die Tradition des Treidelns wieder gepflegt. Erfahrungen aus Berching:

Wertvolle Tipps für Niederfinow

In Berching traf Jan Mönikes auf Martin Deflorin, den Chef der Kutscher-Alm, der ihn mit den Feinheiten des Treidelns vertraut machte. Auf dem Ludwigskanal, der ab 1846 das Fluss-System des Rheins und Mains über die Schwäbische Rezat mit der zur Donau fließenden Altmühl verband, wurden auf 172 km bis zu 120 Tonnen schwere Kähne von Zugtieren getreidelt. Heute ist dort nur noch auf einem rund zweieinhalb Kilometer kurzen Teilstück bei Berching das Schiff "Alma Victoria" im Einsatz. Der historische Kanal mit seinen ursprünglich 100 Schleusen ist seit 1950 nicht mehr für die Schifffahrt nutzbar. Martin Deflorin Chef des Traditionsbetriebs "Kutscher-Alm" und

sein zwei- und vierbeiniges Team bieten Gruppen und Einzeltouristen in den Sommermonaten die Möglichkeit, mit der Alma Victoria mitzufahren.

Treideln: Tradition und Technik

Das Treideln, bei dem Schiffe mittels Zugtieren entlang von Kanälen bewegt werden, hat eine lange Geschichte: Ursprünglich wurden Schiffe durch Menschen- oder Pferdekraft entlang der Treidelpfade von den Flussufern aus gezogen, um Waren zu transportieren. Diese Methode wurde genutzt, lange bevor moderne Maschinen und Motoren die Schifffahrt revolutionierten. Auch am über 400 Jahre alten Finowkanal, der heute der älteste noch schiffbare Kanal in Deutschland ist, war das Treideln bis ins 20 Jahrhundert noch gängige Praxis. Mit der Einweihung des "Hohenzollernkanals" im Jahr 1914, der modernen Motor-Großgüterschifffahrt und vielen neuen Strecken für die Eisenbahn, verlor es jedoch überall in Deutschland schnell an Bedeutung. In Berching, entlang des historischen Ludwig-Donau-Main-Kanals, können Besucher seit der Landesgartenschau 1996 heute regelmäßig Treidelfahrten erleben. Der Kanal, einst von König Ludwig I. von Bayern erbaut, führt durch eine idyllische Landschaft und bietet eine beeindruckende Kulisse mit alten Schleusenwärterhäuschen und moosüberwachsenen Schleusen aus Holz. Treideln trägt seit März 2024 den Status "Immaterielles Kulturerbe Bayern".

Treidelfest in Niederfinow: Eine Zeitreise zu den Wurzeln der Binnenschifffahrt

Am 6. Juli 2024 soll in Niederfinow im Rahmen der Feiern zum 90. Geburtstag des Schiffshebewerks auch wieder Treideln live zu erleben sein: Das erste Treidelfest lädt ab 10:00 Uhr Besucher dazu ein, die Geschichte der Binnenschifffahrt auf eine sehr authentische Weise zu erleben. Gäste erwartet bis 17:00 Uhr ein reichhaltiges Programm an den Schiffshebewerken und entlang des Kanals. Besucher, die nicht mit einem der historischen Schiffe mitfahren wollen, können das Ereignis entlang der Kanalstrecke zu Fuß beobachten oder sich zwischen Atomill, Parkplatz Hebewerk und Lieper Schleuse von mehreren Kutschen fahren lassen. Eine hervorragende Gelegenheit, mehr über die vormaschinelle Ära der Schifffahrt zu erfahren, als die Stärke von Pferden und Maultieren noch eine zentrale Rolle im Transportwesen spielte.

Das Herzstück des Festes: Starke Mulis und historische Kähne

Highlight des Treidelfestes sind jedoch das Salonboot "Funtensee", Baujahr 1919, und das Schiff "Concordia", ein liebevoll nachgebauter "Kaffenkahn" nach historischem Vorbild, der während des Festes von kräftigen Mulis gezogen wird. Dieses Schiff, dessen Original einst vor drei Jahrhunderten auf den Wasserwegen Brandenburgs unterwegs war, bietet den Besuchern eine seltene Gelegenheit, traditionelle Schifffahrt hautnah zu erleben. Die Rekonstruktion des historischen Schiffes gehört heute dem Ziegeleipark Mildenberg. Die beiden Schiffe werden von Enthusiasten des Vereins "Unser Finowkanal e. V." gesteuert, der sich für die Erhaltung des Finowkanals einsetzt. Zwischen 11:00 und 16:00 Uhr soll die Concordia am Samstag, den 6.7., mehrfach zwischen der "Lieper Schleuse", unweit des Parkplatzes beim alten Hebewerkes Hebewerks, oberhalb Einmündung der Oder in den Finowkanal, bis zum Bollwerk am "Atomill", nahe der Klappbrücke beim Bahnhof in Niederfinow, getreidelt werden. Anders, als in Berching kommen in Niederfinow allerdings keine süddeutschen Kaltblüter, sondern starke Maultiere zum Einsatz, die vom Kutschen-Meister und Muli-Züchter Achim Rensch aus Lychen geführt werden.

Technik-Geschichte wird lebendig

Das Treidelfest bietet eine einzigartige Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Binnenschifffahrt einzutauchen und ein Stück lebendige Geschichte direkt am malerischen Finowkanal zu erleben. Für Essen und Trinken sorgen die örtlichen Vereine und die freiwilligen Feuerwehren. Zahlreiche Aussteller werben zudem für weitere Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Region Finowkanal und der Brandenburgischen Seenplatte. So feiern z.B. die Flößer in Lychen vom 2. bis 4. August und in Finowfurt vom 12. bis 14. Juli 2024 ihre traditionellen Feste und lädt das Binnenschifffahrtsmuseum in Oderberg zu einer interessanten Ausstellung ein.

Das Treidelfest in Niederfinow ist mehr als nur eine historische Rekonstruktion; es ist ein Fest, das Alt und Jung zusammenbringen will, um gemeinsam zu lernen, Tradition zu feiern und die Faszination von Technik und Geschichte selbst zu erleben. Die Teilnahme am Treidelfest ist frei, lediglich der Eintritt auf die Schiffshebewerke, Führungen. Kutschund Schifffahrten sind kostenpflichtig.

Erfahrungsaustausch der Ortschronisten

von Lunow-Stolzenhagen und Parsteinsee

Am 24. Mai 2024 fand der dritte Erfahrungsaustausch der Ortschronisten von Lunow, Stolzenhagen, Lüdersdorf und Parstein statt. Das Treffen begann mit einer Besichtigung des neuen Kreisarchivs in Eberswalde. Archivleiterin Fr. Heine und ihr Mitarbeiter Hr. Lebrenz begrüßten die neugierigen Gäste und stellten das Archiv, seine Entwicklung, den Aufbau und die Nutzung vor, so auch die Handhabung der Suchmaschine, die man auch von seinem PC zuhause auf der Internetseite des Archivs nutzen kann. Anschließend fand eine Führung durch die Räume des Archivs mit Herrn Lebrenz statt. Besonders interessant waren hier natürlich die Depot-Räume, in denen die Archivalien gelagert werden und zu denen man als Besucher sonst keinen Zutritt hat. Er erklärte die Systematik der Aufbewahrung von Büchern, Akten,

Nachlässen etc. und zeigte verschiedene Beispiele aus dem Bestand. Die Gäste waren nicht nur vom Depot sondern von dem Haus insgesamt sehr positiv beeindruckt und dankten Herrn Lebrenz bei der Verabschiedung für die freundliche Aufnahme und seine sehr sachkundigen Erklärungen.

Der zweite Teil des Tages fand diesmal in Lüdersdorf statt. Nach dem üblichen Rundtischgespräch, bei dem jeder über seine Arbeit berichtete, stellte Fr. Schulz die Exponate im Ausstellungsraum des Dachgeschosses des Gemeindehauses sowie ihre außerordentlich umfangreiche Bilderausstellung zu Lüdersdorf in verschiedenen Gebäuden im Ort vor. Jeder erkannte sofort, welch ein großer Arbeits- und Zeitaufwand dafür nötig war. So wurde mit lobenden Worten und Anerkennung nicht gespart.



v. l. n. r.: Andreas Thum, Antje Hagendorf, Melitta Wendt (alle Lunow), Frank Grywatzki (Stolzenhagen), Christina Schulz (Parsteinsee)

ANZEIGE

MICHAEL KÜHN Garten- & Landschaftsbau



Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

> Individuelle Lösungen für Ihren Garten ... auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

Streuobstwiese für die Sonnenkäfer

Gefördertes Projekt "Land(nutzung) mit Zukunft" pflanzte Bäume alter Obstsorten

Am 25. Mai 2024 legte die Umwelt engineering GmbH im Rahmen des Projekts "Land(nutzung) mit Zukunft", das durch das Forum Natur Brandenburg e. V. gefördert wird, gemeinsam mit den Kindern der Lüdersdorfer Kita "Sonnenkäfer", den Eltern, der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr eine Streuobstwiese an. Zukünftig wird diese in einer Patenschaft zwischen der "Kita Lüdersdorf" und der "Freiwilligen Feuerwehr Lüdersdorf" gegossen und gepflegt. Gleichzeitig nutzte die Gemeinde den Tag für einen "Subbotnik".

Ein vollkommen gelungener Tag – so das Resümee aller Beteiligten. Und es war in der Tat ein großes Gemeinschaftsprojekt. Geboren wurde die Idee im Herbst 2023 zwischen dem Forum Natur und der Umwelt engineering GmbH. Der forstwirtschaftliche Dienstleister aus Oderberg engagiert sich seit Jahren in der Region.

Das Forum Natur - ein Zusammenschluss aus sechs Verbänden des ländlichen Raums, hatte das Projekt "Land(nutzung) mit Zukunft" initiiert, in dem Kinder spielerisch an die Nutzung von Land und Wald in ihrer Region herangeführt werden. Gemeinsam mit der Gemeinde Parsteinsee / Lüdersdorf, dem dortigen Förderverein und der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Idee des Anlegens einer Streuobstwiese für die Lüdersdorfer Kita "Sonnenkäfer" entwickelt. Weitere Sponsoren wie der Forstausstatter Grube und die Firma M&N Lüdersdorf waren schnell gefunden, so dass der letzte Samstag eine rundum gelungene Sache wurde.

Samstagvormittag gaben die Kinder mit ihrem Bienentanz das Startsignal für das Pflanzen der Streuobstwiese. Hendrik Settekorn, Geschäftsführer der Umwelt engineering GmbH, hatte sich um die alten Obstsorten gekümmert und managte die Aktion mit seiner Erfahrung. Die Freiwillige Feuerwehr hatte die Pflanzlöcher bereits vorbereitet, so dass Kinder und Eltern die Obstbäume einpflanzen konnten. Die Feuerwehr sorgte für gefüllte Gießkannen und die Bewässerung.

Parallel wurde der Tag für einen Arbeitseinsatz im gesamten Dorf genutzt – die Fußballtore und der Spielplatz wurden in Ordnung gebracht, die Bushaltestelle gestrichen und bunte, mit Blumen bepflanzte Fahrräder in Lüdersdorf aufgestellt.

Und wer zusammen arbeitet, soll auch zusammen feiern. Mit Kaffee und Kuchen und abends einem Frühlingsfest fand der Tag einen gelungenen Abschluss.«

> Anika Mattis Leitung Marketing, Kommunikation Umwelt engineering GmbH Eberswalder Chaussee 18 16248 Oderberg





Binnenschifffahrtsmuseums Oderberg

Veranstaltungen Juli und Vorschau August/September

07.07. | Jazz-Frühschoppen mit den Dixie Brothers 11 - 14 Uhr, Eintritt: 15 €

Die Dixie Brothers sind eine erfahrene Live-Formation: Ob in den bekannten Berliner Jazzläden, bei nationalen und internationalen Festivals, Firmenveranstaltungen oder auf privaten Feiern, die Dixie Brothers treffen mit ihrer nun schon mehr als 30-jährigen Erfahrung (fast) immer den richtigen Ton. Mit ausgefeilten Arrangements und viel Spaß an der Musik werden Swing- und Dixie-"Standards« erfrischend und modern interpretiert. Filmsongs, Blues und alte Schlager sowie Latin-Nummern vervollständigen das Repertoire.

28.07. | Jazz-Frühschoppen mit der ZOLL BigBand Berlin 11 - 14 Uhr, Eintritt: 15 €

Zum ersten Mal bei uns zu Gast im Museumspark. Die ZOLL BigBand Berlin, eine Formation der Zollkapelle Berlin, bietet ihrem Publikum ein abwechslungsreiches Repertoire und nimmt es mit auf eine Zeitreise von der großen Swing- und Jazz-Ära der 40er- und 50er-Jahre von Count Basie und Duke Ellington über moderne Jazz-, Funk- und Latinkompositionen bis hin zu neueren Werken eines Roger Cicero. Einen besonderen Eindruck hinterlässt auch das swingende und mit Sängerin begleitete Sommerprogramm der Big Band, das jedes Jahr aufs Neue das Publikum zu Beifallsstürmen hinreißt.

18.08. | Jazz-Frühschoppen mit Robert and The Music Blend 11 - 14 Uhr, Eintritt: 15 €

07.09. | 9. Irischer Abend mit Folk's Sake und die Tänzerinnen der 19:30 Uhr | Urban Beat Irish Dance **Academy**

Eintritt: 20 €/ Abendkasse 25 €

KONTAKT

Binnenschifffahrts-Museum Oderberg / Tourist-Info Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg Tel./Fax (03 33 69) 53 93 21, (03 33 69) 4 70 www.bs-museum-oderberg.de, museum.oderberg@freenet.de

SENIOREN

Niederfinow – Senioren starten durch

2. Schiffshebewerklauf durch Sportverein Grün-Weiß Niederfinow organisiert

Unter den 105 Teilnehmern des 2. Schiffshebewerklaufs begrüßte der Organisator, der Sportverein "Grün -Weiß Niederfinow", eine besondere Sportgruppe. In einer neuen Altersgruppe von 70 -86 Jahren begaben sich neun hoch motivierte Damen und Herren der Niederfinower Senioren an den Start. Im nahegelegenen Eiskaffee wurden vorher noch die letzten taktischen Vorgehensweisen besprochen. Die Gruppe schwur sich auf Erfolg ein. Dann ging es bergauf! Wohin auch sonst! Angefeuert von den Vorausgeeilten wurde das Ziel mit großem Hallo erreicht. Eine herrliche Rundumsicht unter strahlend blauem Himmel belohnte die Anstrengung. Mit Stolz nahmen alle die verdiente Medaille entgegen. Aber nicht nur die Muskeln wurden gestärkt. Nach einer Rast mit Bratwurst und Getränken wurde der Lauf mit einer ganz individuellen Führung durch das neue Schiffshebewerk beendet. Unsere Teilnehmer Herr Teichmann und Herr



Kunert ließen sich Zeit und erzählten neben technischen Informationen viele ihrer ganz persönlichen Erlebnisse.

Ihnen und den Organisatoren des Hebewerklaufs gilt nochmals unser Dank. Es war ein tolles Erlebnis. Auch im nächsten Jahr möchten wir beim 3. Schiffshebewerklauf wieder mit dabei sein. Vielleicht finden sich noch weitere Teilnehmer. Bis dahin wünschen wir uns allen Gesundheit.

> Karla Schnabel Ortsvertreterin für Niederfinow im Seniorenbeirat

Kremserfahrt der Serwester Senioren

Im Mai über Feld und Wiesen, vorbei an Bekanntem

Die Senioren haben am 18. Mai eine Kremserfahrt unternommen. Es ging über Feld und Wiesen. Am Weißensee in Brodowin wurde eine gemütliche Kaffee-Kuchen-Pause gemacht, danach ging es durch Brodowin über das alte Ferienlager »Makarenko«, wo so mancher etwas erzählen konnte.

Mit Piccolöchen und Kümmerlingen im Gepäck wurde es gemütlich und gelassener, jeder der Beteiligten konnte aus der



Umgebung etwas beisteuern, ob es die Gaststätte Kroll, das Ferienlager oder der Fischer war. Gegen 17:00 Uhr haben wir dann wieder das Gemeindehaus in Serwest erreicht und alle haben sich über einen schönen Nachmittag gefreut. Danke an unseren Fahrer K. Riebe.

> Michaela Jantz Seniorenvertreterin aus Serwest





Komm lieber Mai und mache ...

... unter diesem Motto hatte der Seni-orenbeirat alle zu pflegenden Seniorinnen und Senioren und ihre pflegenden Angehörigen unseres Amtsbereiches in die Festscheune nach Buckow zu einem Frühlingsfest eingeladen.

Eine frühlingshaft dekorierte Festscheune mit drei langen, festlich eingedeckten Tafeln für 120 Teilnehmer und frischen Blumen empfingen die Gäste. Bei der Begrüßung am Eingang bekam jeder Gast einen Frühlingsanstecker mit bunten Bändern angesteckt und schnell waren dann auch die Plätze gefunden, denn es standen wieder Ortsschilder auf den Tischen. Frau Gahut. Ortsvertreterin für Liepe, hatte diese bunten Anstecker in der Ortsgruppe gefertigt.

Mit herzlichen Worten begrüßte unsere Vorsitzende Frau Drechsler-Wiese wieder alle Anwesenden, dankte allen Helfern und berichtete kurz über die zwei Rundfahrten durch das Amtsgebiet, die ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms stattfanden. Sie betonte, dass viele Senioren den Weg bis zum Bus oder gar hier nach Buckow nur mit der Hilfe unserer Ortsvertreter bewältigen können und dankte den Ortsvertretern für ihren Einsatz

Sie wünschte allen einen schönen Nachmittag und einem jeden viel, viel Gesundheit, um möglichst lange bei Veranstaltungen und Gruppentreffen dabei sein zu können.

Auch unser Amtsdirektor Herr Matthes ließ es sich nicht nehmen, der Einladung zu folgen. Er betonte, wie wichtig doch die Förderung ist und dadurch mehr für unsere Senioren getan werden kann. Besonderer Dank gebührt dem Seniorenbeirat, dass so viel auf den Weg gebracht wird. Er begrüßte unter den Teilnehmern unsere älteste Seniorin, die am 18. Mai ihren 100. Geburtstag gefeiert hat und beglückwünschte sie in dieser Runde



nochmals mit einem Blumenstrauß. Auch er wünschte allen ein paar schöne Stunden beim Frühlingsfest.

Frau Ruhtz von der Bildungseinrichtung Buckow e. V. richtete dann auch noch nette Worte an die Senioren. Sie versprach, auch weiterhin wollen wir gemeinsam für sie liebe Senioren Schönes bereithal-

Nun wurden Kaffee und Kuchen serviert. Besonders auf den Kuchen freuten sich alle schon, denn der schmeckt immer wieder super, so das Urteil der Senioren. Unseren Dank und das Lob geben wir an die Bäckerin in Buckow weiter. Auch eine schmackhafte Maibowle hatte Herr Rath gezaubert, die nach dem Kaffee als Erfrischung gereicht wurde und allen mundete. Musikalische Klänge, vorgetragen von Sonja Walter und begleitet von Christina Hanke-Bleidorn am Piano, gestalteten die nächste Stunde mit Frühlingsmelodien und kleinen Gedichten. Frau Werdermann aus Lunow hatte wieder eine kleine Geschichte zu erzählen, die nicht unwahr ist und auch zum Schmunzeln verhalf. Applaus von allen Gästen und

ein kleines Dankeschön gab es vom Vorstand. Auch Frau Iffert aus Britz hatte sich auch wieder vorbereitet um zur Unterhaltung beizutragen. Mit dem Anstimmen des Liedes "Nun will der Lenz uns grüßen", das dann gemeinsam gesungen wurde, erhielt auch sie viel Beifall und ebenfalls ein kleines Dankeschön.

Schnell waren wieder 21/2 Stunden vergangen und es wurde sich auf den Heimweg vorbereitet. Der Neidhardt-Bus und die Großraumtaxe Schmidt aus Sandkrug standen bereit, um ca. die Hälfte der Senioren und ihre Begleiter wieder sicher nach Hause zu bringen und die anderen Teilnehmer fuhren mit ihren Angehörigen oder Ortsvertretern in Fahrgemeinschaften heim. Lächeln in den Gesichtern unserer Senioren und dankende Worte sind der größte Lohn für die viele Ehrenamtsarbeit. Nun freuen wir uns auf das, was nun noch kommt, denn das Jahr hat ja noch ein paar Monate vor sich.

> Der Vorstand des Seniorenbeirats Amt Britz-Chorin-Oderberg





Modelleisenbahn im Garten

Britzer Senioren besuchen eine Anlage in der Ringstraße

Am 28. Mai 2024 hieß es »Herzlich willkommen« und »Achtung Gartenanlage« in der Ringstraße 20. Familie Rotha hat an diesem Tag ihren Garten mit der wunderschönen und großen Anlage einer Modelleisenbahn den Senioren geöffnet. Es hatten sich 34 Senioren angemeldet; aber den ganzen vormittag hat es geregnet und so dachten sich sicherlich einige der Senioren, da bleiben wir einfach zu Hause. Das ist zwar gut so, um nicht nass zu werden; aber am Nachmittag kam die Sonne raus, alles trochnete ab und es wurde zusehends wärmer. So waren nachher nur noch 21 Teilnehmer vor Ort. Dafür haben die Kommenden sich auch ein großes Stück Kuchen und Kaffee verdient.

Bereits zum dritten mal besuchen wir die Anlage im Garten und sind jedesmal begeistert, wie sich alles wieder neu entwickelt hat. Über den Winter muss Herr Rotha alles wieder auf Vordermann bringen und reparieren. Da gibt es einiges zu tun, denn die Verwitterung tut ihr bestes. Der Zug konnte fahren und nahm seinen Weg durch Tunnel, über Brücken und durchs Gebirge, vorbei an einem Wasserfall. Es ist alles so toll im Detail angelegt, man denkt man ist beim Hamburger Miniaturenwunderland. Auch der Zug kann Ansagen machen und Dampf ausstoßen. So eine Ansage »Vorsicht an der Bahnsteigkante - es fährt ein der Zug nach ...« hab ich nicht verstanden.

Bei einem Eis mit Schlagsahne und Eierlikör konnten die angeregten Gespräche beginnen. Ein großes Dankeschön möchte ich den Kaffeekochern, den Kuchenbäckern und dem Eislieferanten Marlen Gründel von der Eismanufaktur »Heegermühler Schleuse« sagen. Ebenso hat mein Martin und mein Bruder Roland auch seinen Anteil am Gelingen der Ver-

anstaltung, denn die Bierzeltgarnituren kamen aus unserer Garage und vom Bauhof. Danke Männer!

Es hat allen gut getan wieder die Kommunikation und den Austausch der Gedanken mit anderen Senioren zu teilen. Auf unsere nächsten Veranstaltungen weisen wir immer wieder rechtzeitig hin. Also schauen Sie immer wieder gerne in unseren Schaukasten am Kindergarten. Dort wird alles aktuell gehalten. Die kleinen Gedächtnisstützen in Form von Papier werden auch jedesmal bei einer Veranstaltung verteilt.

Vielen Dank Familie Rotha, dass wir bei Ihnen sein durften und so viel Freude an dieser schönen Eisenbahnromantik haben konnten.

> M. Conradi Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.













Brückenfahrt & Schlosspark Charlottenburg

Britzer Senioren sind unternehmungslustig

Am 6. Juni 2024 trafen sich an den Bushaltstellen 47 Senioren und waren alle gut gelaunt, um eine Busfahrt nach Berlin anzutreten. Cesar, unser Busfahrer gehörte dazu. Über ein Angebot von Schorfheide Touristik Y. Fester hatten wir diese Fahrt gebucht und ich war erstaunt über den großen Andrang.

Bis Berlin sind wir gut durchgekommen, sodass wir an Bord des Schiffes der Reederei »Bruno Winkler« schon Platz nehmen konnten und die Sonnenplätze uns sicherten. Wir erkundeten Berlin vom Wasser aus, während wir an Bord entlang der Brücken der Spree und des Landwehrkanals fuhren. Während dieser Fahrt hatten wir die Möglichkeit, berühmte Wahrzeichen und die architektonische Vielfalt der Stadt aus einer einzigartigen Perspektive zu bewundern. Wir erhielten einen Einblick in die Geschichte Berlins, während wir an historischen Gebäuden, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten vorbei glitten. Eine entspannnte Atmosphäre auf dem Wasser ermöglichte es uns, die Stadt zu erkunden und so begannen wir unsere Fahrt in Charlottenburg, weiter in den Tiergarten, dann zur Friedrichstr. und dann Berlin Mitte mit dem Regierungsviertel über die bekannte Einstiegsstelle Janowitzbrücke, weiter nach Kreuzberg im Landwehrkanal mit seinen niedrigen Brücken, bei denen man den Kopf einziehen musste. Gastronomisch wurden wir an Bord bestens bedient und konnten Getränke und Speisen zu uns nehmen.

Nach 3½ Stunden waren wir wieder in Charlottenburg angekommen. Hier hatten wir noch Zeit um den prachtvollen Garten am Schloss Charlottenburg zu besichtigen. Durch Baumaßnahmen war eine große Absperrung vorhanden und einige Senioren hatten Mühe, diesen großen Umweg zu bestreiten. Sichtlich erschöpft kamen wir alle pünktlich am Bus an. Dieser musste sich durch den Feierabendverkehr zur Autobahn schlängeln, aber Cesar hat alle gut geschaukelt und der ein oder andere hat sich in den Sitz gekuschelt.

Ein schöner und aber auch anstrenger Tag war dieser Ausflug. Unsere nächste Busfahrt führt uns am 14. Juli 2024 nach Hohenselchow ins Theater. Wir sind rechtzeitig zum Fußballspiel zurück! In diesem Sinne melden Sie sich gerne noch

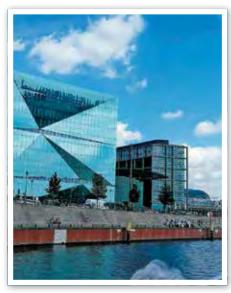
> Ihre M. Conradi Vorsitzende des Seniorenclub Britz e. V.











Geburtstagsrunde in Serwest

Ortsbeirat und Seniorengruppe organisierten Feier zu Geburtstagen 2023 und 2024

Zum 25. Mai luden der Ortsbeirat Serwest und die Seniorengruppe alle Seniorinnen und Senioren aus unserem Ort aus Anlass aller Geburtstage sowie Jubiläen für die Jahre 2023 und 2024 ein. Wir verbrachten eine gesellige Zeit bei liebevoll gedeckter Kaffeetafel und freuten uns sehr über die Einladung. Sogar unsere Männer waren bei dieser Gelegenheit im Gemeindehaus gut vertreten. Häufig

wurde auch der Wunsch zur Wiederholung geäußert.









Seniorenclub Britz – Einladung

Zu der am Freitag, den 6. September 2024 um 16:30 Uhr im Gasthaus "Zu den Kastanien" Britz-Dorf, stattfindenden Mitgliedervollversammlung laden wir Sie hiermit herzlich ein. Es findet zuerst eine Wahlversammlung statt und ein neuer Vorstand wird gewählt.

Danach erwarten Sie ein tolles Buffet und ein DJ, der für Stimmung sorgt. Die Hinfahrt kann mit der Buslinie 922 um 15:50 Uhr erfolgen und zurück fährt ein Shuttle.

Der Unkostenbeitrag in Höhe von 15,00 Euro kann bei Ihrer Kassiererin oder auch vor Ort erfolgen. Diese Einladung ist hiermit gemäß Satzung fristgerecht und gilt als zugestellt; auch falls Ihnen keine persönliche Einladung vorliegen sollte.

Bitte melden Sie sich unbedingt an, die Teilnehmerzahl ist be-

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Mitgliedervollversammlung begrüßen zu dürfen.

M. Conradi

Die nächsten Aktivitäten des Seniorenclubs Britz e. V.

Sport mit der 1. Klasse 08:00 Uhr 02.07.2024 14.07.2024 Theaterbesuch in Hohenselchow - 49 Euro Seniorengeburtstag im Rathaus 30.08.2024 06.09.2024 Mitgliederversammlung in Britz-Dorf mit anschließendem Tanz



Hoch auf dem gelben Wagen...

Senioren von Liepe hatten und haben einen Plan





Was haben die Olsenbande und die Seniorengruppe in Liepe gemeinsam? Egon würde sagen, einen Plan und zwar einen Jahresplan, in dem wir unsere Aktivitäten für das laufende Jahr festgehalten haben. Für die schönste Zeit im Jahr, dem Wonnemonat Mai, war eine Kremserfahrt vorgesehen. Die haben wir auch durchgeführt. Hab mein Wagen vollgeladen, so hieß es. Als alle Platz genommen hatten ging es auch schon los. Wir fuhren von Altkünkendorf nach Wollitz zum "Einkaufzentrum" Wollitz. Mit Hufgetrappel ging es durch den naturbelassen, wirklich schönen Wald immer am Wollitzer-See entlang. Es ist einfach Natur pur. Schon dies ist ein unvergessenes Erlebnis. Auf so einem Pferdewagen sitzt man dicht beisammen, es kam schnell gute Stimmung auf. Wir stimmten auch ein paar Lieder an. Hier muss aber ehrlich gesagt werden, dass wir noch viel üben müssen. Dem Spaß machte dies kein Ende. Man staunt wie schnell die Zeit bei so einer Fahrt vergeht. Die Pferde traben zwar langsam voran, aber stetig und so erreichten wir unser Ausflugsziel, die Gaststätte, die aus einem alten Konsum aus DDR-Zeiten entstanden ist. Hier machten wir Rast. Es gab selbstgebackenen Kuchen und was sich jeder noch so gegönnt hat. Uns war nie langweilig. Wie auch bei dieser Landschaft. Die Betreiber dieses Kremsergeschäftes erzählten uns viel über ihre Arbeit mit ihren Pferden und der Arbeit im Wald und schon waren wir am Ende der Fahrt angekommen. Für viele von uns war es nach Jahrzehnten wieder die erste Fahrt auf einem Pferdewagen. Egons Plan ist aufgegangen.

Helmut Kupper Ortsvertreter für Liepe im Seniorenbeirat





JUNGES LEBEN

Rund um die Welt

Projektwoche der Grundschule Oderberg

"Rund um die Welt" war das diesjährige Thema der Projektwoche der Grundschule Oderberg am 7. und 8. Mai 2024. Die hundert Schülerinnen und Schüler haben sich auf zehn verschiedene Angebote verteilt und dabei die unterschiedlichsten Erfahrungen machen können. Eine Gruppe hat mit einem Koch gemeinsam verschiedene Gerichte aus aller Welt zubereitet. Andere haben Plakate von Künstlern aus den verschiedensten Ländern erstellt oder sich mit den gefährlichsten Schulwegen der Welt auseinandergesetzt. Sportspiele aus aller Welt konnten erprobt, verschiedenste Wasserstraßen erkundet und die bunte Tierwelt erforscht werden. Mitarbeiter aus dem Museum in Altranft haben gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein digitales Quizspiel programmiert. Hierbei haben sie sich mit der Geschichte der Riesa auseinandersetzt. Die ganze Schule konnte am Ende dieses Spiel ausprobieren. Für die Schülerinnen



und Schüler waren diese Projekttage eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag. Die Ergebnisse aus den Angeboten haben gezeigt, wie kreativ und engagiert alle Beteiligten mitgewirkt haben.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz

herzlich bei Fr. Marquardt für die Kooperation mit dem Binnenschifffahrts-Museum Oderberg bedanken, bei Herrn Krüger vom Forstamt für das Bienenprojekt, bei der Jugendförderin Frau von Wilucki und bei dem Team vom Museum Altranft.

ΔN7FIGEN









Endlich Sommerferien!

Das Programm steht – bei Interesse schnell melden

Nur noch ein paar Wochen Schule, dann ist das Schuljahr 2023/24 auch schon wieder vorbei. Die Ferien sind geplant, die Koffer sind gepackt. Für viele heißt es nun: ab in den Urlaub!

Auch das Team der Jugendarbeit freut sich schon auf die Sommerferien. Beginnend mit der Ferienfahrt an den Werbellinsee, dann die Ferienspiele in den letzten drei Ferienwochen und für die Jugendlichen eine Fahrt nach Colditz. Wer noch Interesse an den Ferienspielen hat, ganz schnell bei uns melden! Wir wünschen ALLEN eine tolle, erholsame Sommerzeit!





Vernissage füllt den Hort "Britzer Strolche"

Fotografin Kristin Freundt auf der Suche nach Kinderlachen im Hortalltag

Kinder geben einem so viel zu-Kinger geven chieff. 55 rück, nicht nur abgelutschte Obstkerne, Popel und leeres Bonbonpapier. Unsere diesjährige Vernissage steht unter dem Motto: "Es gibt viele Dinge, die uns glücklich machen, doch das Schönste ist ein Kinderlachen". Fleißig hat unsere Fotografin, Kristin Freundt, die Hortkinder im Hortalltag begleitet und erneut eine tolle Vernissage zusammengestellt. 150 Tage, 267 Bilder in 102 Bilderrahmen war diesmal die Vorgabe. Bilder wurden bearbeitet, beschriftet, numme-



riert und eingerahmt. Eltern, Großeltern

und auch Vertreter der Gemeinde Britz wurden zur Vernissage am 14. Juni 2024 eingeladen, denn es steckt viel Arbeit und Geduld in dieser Ausstellung. Ein umfangreiches Büfett wurde gezaubert, Getränke vorbereitet und bereits am Eingang für eine Handyfreie-Zeit eingeladen. Im kompletten Hort-Flur wurde alles schön dekoriert und mit viel Liebe die Bilder ausgestellt. 87 Besucher haben die Möglichkeit genutzt und sich die Ausstellung angesehen.

Carolin Mahlendorf







Von Kindern für Kinder

Kinderflohmarkt im Hort "Britzer Strolche"

Eingeladen wurde im Mai, zum jährlichen Kinderflohmarkt unter dem Motto: "Von Kindern für Kinder". Schätze wurden geschnappt und die Zimmer mal wieder so richtig ausgemistet. Spielsachen, Bücher, Kleidung und alles, was nicht mehr gebraucht wurde, wurde verkauft oder getauscht. Es erwartete uns ein aufregender Tag voller Spaß und Entdeckungen für die ganze Familie! Die kleinen Verkäufer konnten ihre eigenen Stände aufbauen und ihre Waren präsentieren, während die kleinen Entdecker die Vielfalt an Schätzen erkunden konnten, die zum Verkauf standen.

Natürlich gab es auch Leckereien für hungrige Mägen und Getränke für durstige Kehlen. Die Kollegen haben im Vorfeld vieles organisiert und ein tolles Buffett gezaubert.

Wir hatten einen tollen Tag mit viel Freude, Teilen und Tauschen.











Aktivitäten an der Max-Kienitz-Schule

Von ADAC-Aktion über Lesewettbewerb und Kinderfest bis zu Radfahrausbildung

22.05.2024 | Max-Kienitz Schüler der 3. Klasse nehmen an ADAC Aktion »Toter Winkel« teil

Am 22. Mai hatten die Schüler der 3. Klassen die einzigartige Gelegenheit, an der ADAC Aktion »Toter Winkel« teilzunehmen. Die Veranstaltung fand auf dem Sportplatz der "Fortuna Britz" statt und bot den Kindern die Möglichkeit, mehr über die Gefahren des toten Winkels zu erfahren

Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen eingeteilt und erhielten eine praktische Einführung in das Thema. Sie lernten, wie wichtig es ist, sich als Fußgänger oder Radfahrer bewusst zu sein, dass Fahrzeuge sie möglicherweise nicht sehen können, wenn sie sich im toten Winkel befinden. Durch verschiedene Übungen und Simulationen konnten die Kinder hautnah erleben, wie schnell es zu gefährlichen Situationen kommen kann. Die Schüler waren begeistert von den Aktivitäten und zeigten großes Interesse daran, mehr über Verkehrssicherheit zu erfahren. Am Ende des Tages hatten sie nicht nur wichtige Informationen über den toten Winkel gesammelt, sondern auch gelernt, wie sie sich als Verkehrsteilnehmer sicherer verhalten können.

24.05.2024 | Lesewettbewerb an der Max-Kienitz-Schule

Am 24. Mai fand an unserer Schule der jährliche Lesewettbewerb statt, bei dem die besten vier Leser jeder Klassenstufe von 1 bis 6 gegeneinander antraten, um die Besten der Schule zu ermitteln.

Ein besonderer Dank geht an Frau Riedel,



unsere Fachkonferenzleiterin in Deutsch, für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs.

Ebenfalls möchten wir Frau Reibeholz würdigen, die bereits wiederholt Mitglied der Jury ist und mit ihrer Erfahrung und Expertise maßgeblich zur fairen Bewertung der Teilnehmer beigetragen hat. Ein herzlicher Dank geht auch an Frau Eschert, unsere ehrenamtliche Bibliotheksverantwortliche, die mit viel Einsatz und Leidenschaft die Organisation des Wettbewerbs unterstützt hat.

Zu guter Letzt möchten wir Joris Wegener danken, dem stellvertretenden Schülersprecher der Schule, der als Jurymitglied fungierte und gemeinsam mit den anderen Juroren die Leistungen der Teilnehmer fair und objektiv beurteilte.

Der Lesewettbewerb war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr das große Interesse und Talent unserer Schülerinnen und Schüler im Bereich des Lesens.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren beeindruckenden Leistungen und freuen uns schon auf weitere spannende Veranstaltungen in Zukunft.

Unsere Sieger



Klasse 1 Emma Westerkamp

Klasse 2 Paula König

Klasse 3 Arno Conrad

Victoria Senske Klasse 4

Klasse 5 Ella Lindemann,

Felipe Bräuning

Klasse 6 Josua Storek

28./29.05.2024 | Praktische Radfahrausbildung an der Max-Kienitz-Schule: Sicherheit im Straßenverkehr im Fokus

Am 28. und 29. Mai fand die praktische Radfahrausbildung für die Schülerinnen und Schüler statt. Im Vorfeld wurde das Thema im Rahmen des Sachkundeunterrichts behandelt. Am ersten Tag standen

praktische Übungen auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler übten fleißig und lernten wichtige Fähigkeiten wie einhändiges Fahren, Slalom, Schulterblick und die Einschätzung des Bremsweges kennen.

Am zweiten Tag stand die Überprüfung der Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit an. Die Kolleginnen der Polizei nahmen







die Fahrräder genau unter die Lupe und vergaben Plaketten-Siegel an diejenigen, deren Fahrräder den Anforderungen entsprachen. Andere erhielten einen Zettel mit aufgeführten Mängeln, die die Kinder mit ihren Eltern zu Hause beheben sollten.

Die Aufregung war groß. Alle Kinder nahmen an der Prüfungsfahrt teil und konnten ihr Können abrufen. Am Ende des Tages wurde nochmals eindringlich appelliert, dass alle Kinder immer mit Fahrradhelmen fahren sollten, um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Die Radfahrausbildung war somit nicht nur lehrreich, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Dennoch müssen einige Schülerinnen und Schüler weiter an ihren Fähigkeiten im Radfahren arbeiten, um sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können.

03.06.2024 | Kinderfest an der Max-Kienitz-Schule: Ein Tag voller Spaß und Abenteuer!

Am 3. Juni 2024 war es endlich soweit das lang ersehnte Kinderfest an der Max-Kienitz-Schule fand statt und die Kinder hatten einen unvergesslichen Tag.

Das Schulgelände war mit insgesamt 16 Mitmachangeboten gespickt, die für jede Menge Unterhaltung sorgten. Von Kinderschminken über die Feuerwehr Britz bis hin zur Naturwacht gab es für jeden etwas zu entdecken. Die jungen Besucher konnten sich bei der Fußmalerei kreativ austoben, riesige Seifenblasen zum Platzen bringen, beim Dreibeinlauf um die Wette rennen und die Riesenrutsche der Sparkasse hinuntersausen.

Neben den spannenden Aktivitäten durften natürlich auch kulinarische Genüsse nicht fehlen. Jedes Kind erhielt eine leckere Bratwurst, um gestärkt weiterhin den Tag zu genießen.

Unser Dank geht ebenfalls an die Jugendförderer, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Insgesamt war das Kinderfest an der Max-Kienitz-Schule ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Fußmalerei



Büchsen werfen



Dreibeinlauf



Grillstand



Freiwillige Feuerwehr Britz



Riesenrutsche der Sparkasse Barnim



Flashmob - "Von Allein"

Nageln



Jugendförderer – Königsspiel



Naturwacht - Amphibien - Quiz

05.06.2024 | Max-Kienitz-Ehrengedenktag an der Britzer Schule

Am 5. Juni 2024 versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule in der Turnhalle, um den Max-Kienitz-Tag zu feiern - ein Tag, der dem Namensgeber unserer Schule gewidmet ist und voller Aktivitäten und Ehrungen steckte. Die Eröffnung der Festveranstaltung wurde mit einem beeindruckenden Auftritt des Duos der Jagdhornbläser, Herrn Lorenz und Herrn Schmidt, eingeleitet. Danach begann "Mrs" Bieber mit der Auswertung des Englischwettbewerbs.

Sophia Krych von der Drama AG führte durch das Programm. Frau Knoll begleitete an der Gitarre die Klasse 5a, die zwei Lieder zum Besten gaben.

Drei Schülerinnen Magdalena Krocker, Mathilda Vandamme und Valeska Schönfeld trugen Gedichte vor, während Ruben Pfeiffer und Anton Leick in Reimform Fakten über den Namensgeber präsentierten. Auch die Geburtstagskinder des Tages – Luisa Gähle, Marlon Zemke und David Klamanovich wurden mit einem Ständchen geehrt.

Als Höhepunkt des Tages wurden jeweils zwei Kinder aus jeder Klasse für ihre herausragenden Leistungen in der Schule oder im sozialen Verhalten mit der Eintragung ins Ehrenbuch der Schule gewür-

Ab der dritten Stunde standen sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt, als alle Klassen per Losverfahren am Max-Kienitz-Gedenklauf teilnahmen. Jeweils zehn Kinder aus jeder Klasse traten gemeinsam zum Lauf an. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a konnten dank ihrer großartigen Teamarbeit den Pokal für ihre Klasse gewinnen, wobei sie den Vorjahressieger, die Klasse 4b, besiegten.

Der Max-Kienitz-Tag war somit ein voller Erfolg - eine gelungene Mischung aus Feierlichkeiten, kulturellen Beiträgen und sportlichen Herausforderungen, die die Verbundenheit unserer Schulgemeinschaft widerspiegelte.











07.und 10.06.2024 Studentenprojekt an der Max-Kienitz-Schule: Fünftklässler entdecken die Welt der "Gesunden Ernährung"

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen hatten die Gelegenheit, an einem spannenden Studentenprojekt zum Thema "Gesunde Ernährung" teilzunehmen. Der Tag begann mit aufregenden Kennenlernspielen, gefolgt von einer informativen Einführung in die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung und den Prinzipien des ökologischen Anbaus.

Im zweiten Teil des Tages durften die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Gemeinsam wurde in der Schulküche geschnippelt, geknetet und gebraten, um schließlich köstliche Gerichte zuzubereiten. Bei einem gemeinsamen Essen konnten alle die Früchte ihrer Arbeit genießen und sich über ihre kulinarischen Kreationen austauschen.

Am darauffolgenden Montag stand ein aufregender Ausflug ins Ökodorf Brodowin auf dem Programm. Hier hatten unsere Kinder die Möglichkeit, hautnah zu erleben, wie nachhaltige Landwirtschaft und ökologischer Anbau in der Praxis funktionieren. Von der Aussaat bis zur Ernte konnten sie den gesamten Prozess verfolgen und lernten dabei viel über den Wert von regionalen und biologisch angebauten Lebensmitteln.



















Zusammenhalt ist wichtig







Gemeinsam geht alles besser und macht Spaß





10. – 12.06.2024 | Unterwegs mit den "Eseln" – Klasse 3b der Max-Kienitz-Schule auf Klassenfahrt nach Lunow

Vom 10. bis zum 12. Juni 2024 begab sich die Klasse 3b gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Nörenberg auf eine aufregende Reise ins Begegnungszentrum nach Lunow. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, inmitten der Natur viele spannende Aktivitäten zu erleben und Neues zu entdecken.

Der straffe Zeitplan ließ keine Langeweile aufkommen, denn es standen zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler unternahmen ausgedehnte Wanderungen durch die malerische Landschaft, sammelten Kornblumensträuße und lernten beim Batiken von T-Shirts ihre kreative Seite kennen.





Ein besonderes Highlight war das Bogenschießen, bei dem alle ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Nach einem spannenden Wettkampf fand schließlich die Siegerehrung statt, bei der die besten Schützen geehrt wurden.

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis

war die Eselswanderung, bei der die Schülerinnen und Schüler in Begleitung der sanften Tiere die Umgebung erkundeten. Diese besondere Art des Wanderns sorgte für viel Spaß und Abwechslung. Insgesamt waren die drei Tage in Lunow eine gelungene Mischung aus Abenteuer, Naturerlebnis und Gemeinschaftssinn. Die Klasse 3b kehrte mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen zurück und wird diese Klassenfahrt sicherlich noch lange in bester Erinnerung behal-

Max-Kienitz-Schule Britz









LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im

ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberater!

Uwe Rademacher

(0 33 31) 829 71 69 Tel.: (030) 57 79 58 18 Mobil: (0176) 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

berate Sie gern!



Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung, Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.

Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de/testament



IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Juli 2024.** Anzeigenschluss ist am 12. Juli 2024.